

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Zweite Klasse

[urn:nbn:de:bsz:31-288065](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-288065)

Zweite Klasse.

Religion.

1) Von der Schöpfung, Erhaltung und Regierung der Welt, in weiterer Ausführung; von der Sünde und dem Elende in der Welt; von den Vorkehrungen Gottes wider die Sünde in den Zeiten vor Christus, nach dem ersten und zweiten Hauptstücke des Diözesan-Katechismus. 2) die biblischen Geschichten des neuen Testaments vom öffentlichen Auftreten Jesu bis zu Ende, nach Christoph Schmid's Auszüge. 3) Mehrere Psalmen wurden memorirt und erklärt. Wöchentlich 2 Stunden. F i s c h i n g e r.

Von dieser Klasse an mußten sämtliche Schüler die sonntäglichen Predigten schriftlich vorlegen.

Deutsche Sprache.

Die Lehre von den Wörtern und von der Rechtschreibung, nach Götzinger. Fortgesetzte Uebungen im Lesen und im mündlichen und schriftlichen Wiedergeben des Gelesenen. Freiere Umbildung einzelner Lesestücke. Wöchentlich 3 St. S c h m i d.

Lateinische Sprache.

1) Wiederholung und ausführlichere Behandlung der Formenlehre. 2) Der erste Cursus der Syntax (§ 200—262), nach Feldbausch, wobei die entsprechenden Beispiele aus dessen lateinischem Uebungsbuche theils mündlich, theils schriftlich übersetzt wurden. 3) Uebersetzung der äsopischen Fabeln (§ 416—427) und der ersten Abtheilung der römischen Geschichte. Wöchentlich 6 Stunden. S e h r.

Französische Sprache.

Wiederholung des früher Gelesenen; die regelmäßigen Zeitwörter, fragend und verneinend. Die Uebungsbeispiele von Nr. 157—186 in Ahn's Sprachlehre wurden mündlich und schriftlich übersetzt. Diktirte Sätze, leichte Gespräche und ausgewählte Fabeln wurden memorirt. Wöchentlich 4 Stunden. K u n g m a n n.

Englische Sprache.

(Für freiwillige Teilnehmer.)

Leseübungen; das Geschlechts-, Haupt-, Bei-, Zahl- und Fürwort; die Hilfs- und regelmäßigen Zeitwörter, fragend und verneinend, nach Crabb's Sprachlehre. Mündlich und schriftlich übersetzt wurden die in genannter Sprachlehre enthaltenen Übungsbeispiele von Seite 105—157. Gelesen und mündlich übersetzt wurden die vier ersten Kapitel in „The Flower Basket“, und einige hundert Wörter memorirt. Wöchentlich 2 Stunden. K u n z m a n n.

Geographie.

Die wichtigsten natürlichen und staatlichen Verhältnisse von Deutschland; in Verbindung damit: einzelne wichtige Momente aus der deutschen Geschichte. Wöchentlich 2 Stunden. S c h m i d.

Arithmetik.

1) Wiederholung der vier Rechnungsarten in benannten Zahlen; Verwandlung der Münzen, Masse und Gewichte. 2) Lehre von den gemeinen Brüchen; Anwendung derselben zur Lösung praktischer Aufgaben. 3) Zweigliedrige Zweisatzrechnungen. Wöchentlich 3 Stunden. K o r n.

Naturgeschichte.

1) Zoologie: Beschreiben und Vergleichen geeigneter Repräsentanten aus den verschiedenen Ordnungen und Familien der Wirbelthiere; vergleichende Uebersicht der wichtigeren Gattungen und Arten, mit Rücksicht auf deren Lebensweise, Naturell, Nutzen und Schaden.

2) Botanik: Beschreiben und Vergleichen von Repräsentanten der wichtigeren Pflanzenfamilien; schriftliche Darstellung der Familiencharaktere. Wöchentlich 2 Stunden. K o r n.

Schönschreiben.

Deutsche und englische Schrift. Wöchentlich 2 Stunden. S c h m i d.

Gesang.

Erkenntniß und Uebung der gebräuchlicheren Durtonleitern. Ausweichungen in die Quint und Quart. Zwei- und (gemeinschaftlich mit den folgenden Klassen) dreistimmige Lieder. Wöchentlich 2 Stunden. Schmid.

Dritte Klasse.

Religion.

1) Von Gott, dem Sohne und hl. Geiste; von der Rechtfertigung, nach dem zweiten und dritten Hauptstücke des Diözesan-Katechismus. 2) Die Geschichte Jesu, nach Dr. Hirscher's Handbuche. 3) Memorirt und erklärt wurden mehre Psalmen. Wöchentlich 2 Stunden. Fischinger.

Deutsche Sprache.

Die Lehre von den einzelnen und verbundenen Sätzen und von der Satzzeichnung, nach Götzinger. Uebungen im Lesen und im freien Vortragen memorirter Lesestücke. Wöchentlich 3 St. Schmid.

Lateinische Sprache.

1) Grammatik: a) Wiederholung der Formenlehre; b) Syntar: Nach Wiederholung des ersten Cursus der Syntar der zweite bis § 354, nach Feldbausch, mit schriftlicher und mündlicher Uebersetzung der entsprechenden Beispiele von § 287--351 im latein. Uebungsbuche. 2) Uebersetzung der Biographien des Conon, Iphikrates, Gabrias und Timotheus aus Cornelius Nepos, und ausgewählter Fabeln aus dem dritten Buche des Phädrus. 3) Süpfle's Stilübungen I. Thl. die geraden Nummern von 2—44. Wöchentlich 6 Stunden. Gehr.

Französische Sprache.

Wiederholung der Formenlehre; die regelmäßigen und unregelmäßigen Zeitwörter in allen Formen. Mündliche und schriftliche Uebersetzung: a) der Uebungsbeispiele von Seite 191—233.